



SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR GEFÄNGNISSELSORGE
L'ASSOCIATION SUISSE DE L'AUMÔNERIE DES PRISONS

Das macht Gefängnisseelsorge

**Gefängnisseelsorge bietet einen Freiraum
in den Institutionen des Freiheitsentzugs.
Eine Herausforderung und ein Balanceakt für
die Seelsorgenden und für die Institutionen!**



Foto: Daniel Winkler

Der Schweizerische Verein für Gefängnisseelsorge vertritt als nationale Organisation die Interessen der Mitglieder gegenüber Behörden und Anstellungsträgern und fördert den interreligiösen Fachaustausch. Der Verein setzt sich für die Vernetzung sowie die Aus- und Weiterbildung ein.

www.gefaengnisseelsorge.ch

Das macht die Gefängnisseelsorge für die eingewiesenen Personen

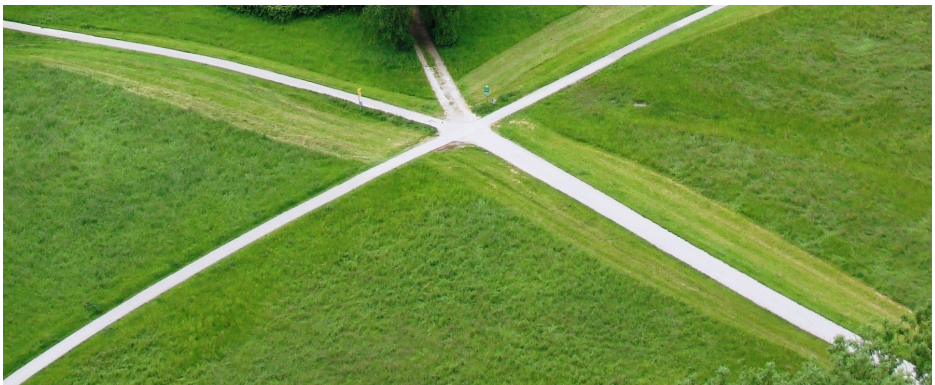
- Wir begegnen Menschen aller Religionen mit Respekt und bieten allen Gefangenen - auch anderer Religionszugehörigkeit - seelsorgliche Begleitung an.
- Wir begleiten eingewiesene Personen in religiösen Lebens- und Sinnfragen.
- Wir bieten mit dem Berufsgeheimnis einen geschützten Raum. Was wir hören, bleibt bei uns.
- Wir hören zu. Eine Haft wirft grundlegende Fragen auf. Die eingewiesenen Personen können mit uns über alles reden, was sie bewegt.
- Wir orientieren uns an der Hoffnung. Wir ermutigen die eingewiesenen Personen, an ihre Ressourcen anzuknüpfen. Der Glaube an Gott, religiöse Zeichen, Gebete und Worte aus heiligen Schriften können hilfreich sein.
- Wir gestalten religiöse Feiern und Rituale.



Foto: Priscilla Du Preez, unsplash.com

Das macht die Gefängnisseelsorge für die Institutionen des Freiheitsentzugs

- Wir bieten mit dem Berufsgeheimnis einen geschützten Raum. Dadurch können wir eine andere Dimension der Betreuung und Begleitung einbringen.
- Wir sind Ansprechpersonen für Sinn- und Glaubensfragen.
- Wir können mithelfen, angespannte Situationen zu beruhigen, und wir stehen in Krisensituationen zur Verfügung.
- Wir arbeiten mit allen Diensten im Strafvollzug zusammen und unterstützen im Rahmen unserer Möglichkeiten die Arbeit im Justizvollzug.
- Wir beraten die Institutionen in ethischen, religiösen und weltanschaulichen Fragen.
- Wir stehen als Ansprechpartner und Seelsorgende für Mitarbeitende zur Verfügung.



So verstehen wir unseren Auftrag

Gefängnisseelsorge gibt Raum für das Religiöse, das Transzendente, für die Suche nach Sinn und Hoffnung in einer aussergewöhnlichen Lebenssituation. Sie ist vor allem Beziehungsarbeit – sie entsteht in Gesprächen, im Zuhören, im gemeinsamen Feiern und in der Suche nach Orientierung.

Wir bringen unsere Erfahrung, unsere Werte und unser Menschenbild ein, getragen von der Überzeugung, dass jeder Mensch eine unverlierbare Würde hat. Unvoreingenommen, empathisch und auf Augenhöhe begegnen wir den Inhaftierten und nehmen sie mit ihrer Geschichte und ihren Fragen ernst.

Seelsorge bedeutet, Zeit zu schenken, zuzuhören, Raum zu geben für das, was ausgesprochen werden will. Sie bedeutet da zu sein – wenn Ängste lähmen, Lebenspläne zerbrechen, Emotionen überwältigen oder Fragen nach Schuld, Beziehungen, Glaube und Sinn auftauchen. Wir pflegen religiöse Rituale, suchen gemeinsam nach dem, was trägt, tröstet, Vertrauen und Hoffnung schenkt.

Gefängnisseelsorge schaut auch auf das Unvollkommene, auf das Scheitern – in der Überzeugung, dass Versöhnung und Neuanfang möglich sind: mit Gott, mit anderen und mit sich selbst.



Foto: Daniel Winkler